

Schleglschas (so man dieselbe hoch rechnen wil) auch so viel / machet wenn man Zehenden vnd Schleglschas zu der vorigen Summa der Ausbeuth thut in Summa ist 4608000 R oder 46. Tonnen Goldes vnd 8000. R.

II.

Schnebergisch Silber hat nicht alles können vor münzt werden.

100. Marc Silber vnd 600. Rheinische Gulden auff ein quartal vff S. Georgen Ausbeut.

Herr Christoff von Carlwitz.

Erste Ausbeuth auff S. Georgen.

¶

Erz hauffen ausgetheilet.

Einwurf.

Meyßner ihr Silber in an dre Land vorzeiten geführet

frembde Rauffleute das Silber auffm Schneberg auffgezaufft.

Sachsen habe viel Silber vom Schneberg weggeföhret.

Der reiche Römer hat viel Silber anfanglich anders wohin geföhret.

Historia vom Römer.

Im andern / ist dieses in gemeinen Geschrey / vnd von vielen alten Gewercken vnd Bergleuten auffgeschrieben / vnd berichtet geschehen / das man in der blüet des Schnebergischen Bergwercks nicht gnug münzen können / vnd derhalben nicht allein münze / Sondern auch Silberküchen ausgetheilet / wie denn auch Mathesius in seiner Sarepta schreibt / das man auff S. Georgen auff einmal hundert marc Silber / vnd 600. R auff einen Rucks ausgetheilet / welches fast mit der vorigen Summen der Ausbeuth eines Quartals auff S. Georgen / aus Agricola angezogen (da er von ein Silber Ruchen in die 1100. Rhein. R. werth saget) überein stimmt / denn wie man achtet / dazumal die marc vber 6. alte Schock nicht bezalet worden / Vnd vielleicht geringer.

Herr Christoff von Carlwitz / des heiligen Reichs erbritter hat verzeichnet / das man auff S. Georgen zur ersten Ausbeuth gegeben habe vier Centner Silber / 600. Goldgulden / vnd ein Silbern Pater noster jedem gewercken zum gedechtnus.

Es wollen eins theils auch wol berichten / welches noch mehr ist / das man nicht allein vngemünzt Silber / sondern auch rohes vnd vngeschmelztes Erz bald anfanglich ausgetheilet / das man die Leute nicht fördern können / vnd anderer vrsach willen / welches denn auff andern Bergwercken breuchlicher gewesen / als im Esberthal / wie *Monsterus* schreibt / Aber vielleicht anfanglich in diesen Landen auch ein zeitlang gehalten worden / wie aus der Herren von Waldenburg vnd Wolckenstein Brieff / so droben im III. Tittel gesetzt worden / darinnen der Hauffen in der Zehenden theilung gedacht wird / könt vermutet werden.

Als aber eins theils allhier auch einwerffen vnd sprechen / man soll dieses auch nicht glauben / nemlich das man entweder Erz oder vngemünzt Silber ausgetheilet / aus vrsachen / das den Landesfürsten / ob sie schon den Zehenden abgezogen hetten / doch ihr Schleglschas entgangen / vnd sonderlich weil auff ein jedere Münzsorten ein besondere Schleglschas gehörig sein soll / (ob wol sonst etliche wollen / das man vorzeit die Schleglschas so hoch nicht geachtet / vnd alles nicht so genaw gesucht / als ich welches ich in seinen werden bleiben lasse) opponire ich ihnen doch fürnemlich / das man die Schleglschas wol auff eine gewisse Münzsorten / dieselbe sey nun gewesen wie sie wolle / kan gefördert vnd abgezogen haben / vnd erinnere daneben / das jenige so vnleugbar ist (welches auch Mathesius in seiner *Sarepta* gedeneckt) das die Meyßner etwan ihr Silber in grosser anzahl / auff die Franckfurter Weß geföhret vnd vertrieben / wie denn auch aus einem des Hans Raspen alten Brieff / des Datum 1477. die *Palmarum* darinnen er etlichen zusammen geschlagenen Zechen vnter andern / wegen des Landesfürsten / Münzfreyung gegeben / zuerschen / das frembde Rauffleute das Silber auff dem Schneberge auffgekaufft / wie in meiner Schnebergischen Chronicken / weitläufftiger bericht gethan ist. Item so findet man in den Schnebergischen *Annalibus* das die Sachsen / so auffm Schneberge gebawet / viel Silbers mit sich hinweg geföhret / vnter denen sonderlich Ditterich Vicke / vnd Heinrich Holcke / welche ein zeitlang darin gewohnet / welches denn andre auch gethan / als fürnemlich der Römer von Zwickaw / viel Silber in grosse Handelsstede verschicket vnd versöhret / wie denn die Alten eine Historien von ihme recitiren / das er auff eine zeit / ein sehr thewer Bewelbe (etliche schreiben zu Franckfurt am Meyn / etliche zu Venedig) gemie